

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Adressen-Verzeichnisse der Jugendherbergenvorstände und Kreisgeschäftsstellen, eine Uebersicht über ausländische Jugendherbergen-Organisationen etc.

Eine Ueberraschung und besonders wertvolle Beigabe zum diesjährigen Verzeichnis bildet die neue, farbige Wanderkarte der Schweiz im Maßstab 1 : 600,000, in der alle Jugendherbergen klar und gut auffindbar eingezeichnet sind. Trotz der verbesserten Ausstattung wird auch das neue Verzeichnis zum bisherigen bescheidenen Preise von Fr. 1.— (Wanderkarte inbegriffen) abgegeben. Es kann bei allen Kreisgeschäftsstellen, sowie beim Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Seilergraben 1, Zürich 1, bezogen werden.

Die Jugendhilfe. Eine systematische Einführung mit besonderer Berücksichtigung deutschschweizerischer Verhältnisse, von Dr. jur. Emma Steiger, Zürich. 248 Seiten. Geh. Fr. 4.50, in Leinen 5.50. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Das Buch gibt in seiner Reichhaltigkeit eine umfassende Uebersicht über die einzelnen Gebiete der Jugendhilfe, die sich in vielen Organisationen fruchtbar gestaltet. Es werden nicht nur die Hilfsmöglichkeiten der gefährdeten Kinder und Jugendlichen be-

rücksichtigt, sondern auch die gesellschaftlichen Massnahmen und Einrichtungen zur Ergänzung der üblichen Kinderpflege und Erziehung durch Elternhaus und Schule und der Schutzgesetzgebung weitgehend behandelt, so dass das aufschlussreiche Buch die erste Gesamtdarstellung der deutschschweizerischen Jugendhilfe enthält. In Rücksicht auf die Grösse des behandelten Gebietes konnte begreiflicherweise nur das Wesentliche zur Sprache kommen. Dennoch verdienen die sachliche Darstellung und die klare Gestaltung durch die erfahrene Fürsorgerin besondere Erwähnung. Dank seiner vielseitigen Einführung dürfte das vorzüglich eingebundene Buch bei all denen Interesse wecken, die sich in irgend einer Form der Jugendhilfe im weitesten Sinne widmen.

Olten.

Otto Schätzle.

Dr. K. E. Lusser: Oeffentliche oder private Erziehung?
Radiovortrag. — Verlag J. Kündig, Zug.

Der Direktionspräsident des Knabeninstituts Dr. Schmidt in St. Gallen und Herausgeber der „Schweiz. Erziehungsrundschau“ wägt in knapper Zusammenfassung und lebendiger Formulierung Stand, Möglichkeiten und Grenzen beider Erziehungsarten, der privaten und öffentlichen, gegeneinander ab. Er zeigt



Schönster Aussichtspunkt, Autopost, kathol. Gottesdienst i./H. Pens. ab Fr. 6.50, 4 Mahlzeiten. Prospekte durch die Verkehrsbureaux.

J. Schlegel-Hidber.

Wer reist nach Luzern?
im Hotel-Restaurant „Löwengarten“
sind Schulen, Vereine, Gesellschaften etc. bestens aufgehoben. Direkt beim Löwendenkmal und Gletschergarten. **Grosser Autopark.** Abteilbarer Raum für 1000 Personen. Ganz mässige Preise für Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk etc.
J. Buchmann, Besitzer. (Telephon 20.339.)

*Vom lachenden See
zum trutzigen Gotthard*

das Herz der Schweiz
Prosp. d. Verkehrscentrale Küelen Tel. 336

Licht- und Schattenseiten des öffentlichen Schulwesens und hält den Zeitpunkt für seine Revidierung „aus dem Geiste neuer erprobter Erkenntnisse der Pädagogik heraus“ für gekommen. Eine Hauptgefahr sieht die Schrift mit Recht in der Schule als Selbstzweck, im Geist der Verschulung. Auch Dr. Lusser kritisiert die heutige Art der Schulzeugnisse, die Wissensschule usw. Er weist auf die Grenzen der öffentlichen Schule, auf die erste Erziehungsaufgabe der Eltern und die Vorteile des privaten Schul- und Erziehungswesens hin. Dabei erwähnt er die 90 im Verband Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen zusammengeschlossenen Institutionen mit ihren modernen Einrichtungen. Man vermisst die Würdigung der freien konfessionellen Schulen, besonders der katholischen Kollegien. Die Feststellung, dass „öffentliche und private Erziehung sich in idealer Weise ergänzen können“ wirft auch die Frage der staatlichen Haltung gegenüber den nichtstaatlichen Schulen auf, die in der Schweiz noch keine allseits befriedigende Lösung gefunden hat. H. D.

Im Dienste der Gesundheit. Mitteilungen und Ratsschläge für die Versicherten der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft. 2. Jahrgang. Nr. 1.

Dieses Heft befasst sich mit dem Thema „Kind, Schule, Elternhaus“ und will durch Artikel von Dr. Schohaus, Prof. Dr. Hanselmann, Prof. Pierre Bovet und Schularzt Dr. P. Lauener zum gegenseitigen Verständnis beitragen.

Eine Schulreise ins Maderanertal

Das Maderanertal gehört unbestreitbar zu den schönsten Hochgebirgstälern der Alpen. Beginnend auf 500 m ü. M. bei Amsteg in sozusagen halbtropi-

schem Klima, endet es auf 3000 m im absoluten Beherrschungsfeld des ewigen Schnees; dazwischen liegt eine solche Fülle von Bildern, wie sie nur ein so gewaltiger Wechsel zu bieten vermag. — Mitten im Tale, an schönster Stelle steht das Kurhaus, auf 1354 m ü. M. und ist von Amsteg bequem in gut 3 Stunden zu erreichen. Zweckmäßig wird hier übernachtet, wobei die späten Nachmittagsstunden gut zu lohnenden Abstechern in die Umgebung benutzt werden können. Am frühen Morgen führt ein müheloser Weg in wenig mehr als 2 Stunden auf 2000 m. Teilweise mitten durch die Alpenrosen führt der Weg, und mindestens 20 Wasserfälle werden dabei mehr oder weniger nahe passiert. Dabei wird die Aussicht, immer wechselnd und neue Bilder hervorzuwerbend, auf den Höhen überwältigend. Beim Abstieg erfreut noch ein schöner Bergsee und das unverfälschte, gar nicht auf Regie gestimmte Bergleben kann der Jugend hier tatsächlich in natura vor Augen geführt werden. Wenn Spitteler und andere das Maderanertal in so begeisterten Worten schilderten, so hatten sie ihre guten Gründe dazu.

Redaktionelles

Verschiedene Beiträge, Berichte, Nekrologie, Rezensionen und Mitteilungen mussten wegen des Stoffandranges leider wieder zurückgelegt werden, was wir zu entschuldigen bitten.

Zur gefl. Notiz

Wir bitten um Rücksendung aller entbehrlichen Exemplare der „Schweizer Schule“ No. 6. Kosten und Spesen werden erstattet.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

Grosses, fabrikneues

Forschungs-Mikroskop!

Grösstes, modernstes Universalstativ für höchste Ansprüche, erstkl. deutsches Fabrikat, mit weitem Mikrophototubus, 4fach. Revolver, 1/12 Oelimmersion, 4 Objektive, 5 Okulare, Vergrösserung über 2500fach, grosses Centriertisch und Beleuchtungssystem komplett im Schrank für nur 285.— Schw.-Fr. verkäuflich. Kostenlose Ansichtsendung! Ang. u. F. B. 386 an Rudolf Mosse, Basel.

Werbet für die „Schweizer Schule“

Neuerscheinung:

Prof. Dr. Alexander Spesz
Das dunkle Reich in uns
Die Frage des Unterbewusstseins mit besonderer Berücksichtigung der Parapsychologie

gr. 80, VIII und 192 Seiten, broschiert 4,50 Mk., Ganzleinenband 6,30 Mk.

Das Wort „Unterbewusstsein“ ist ungemein populär geworden. Nicht nur der Gelehrte, selbst der einfache Mann aus dem Volke schon spricht heute vom „Unterbewusstsein“. Aber vielleicht ist mit keinem Worte soviel Verwirren geschaffen worden als gerade mit diesem. Darum ist es höchste Zeit, Klärung in die Verwirrung zu bringen. Diese Aufgabe unternimmt der Verfasser in diesem neuen Buche. Auf Grund einer Weltliteratur untersucht er die verschiedenen Sinndeutungen, die man dem Worte gibt, und prüft sie auf ihre Richtigkeit. Besonders berücksichtigt er die Parapsychologie, von der manche von neuem die Berechtigung der Auslegung erwarten, wie sie das Wort „Unterbewusstsein“ am häufigsten erfährt. Aber er beweist, dass ihre Hoffnung nicht berechtigt ist. Wer sich in dieser Frage gut orientieren will, wird das Buch nicht umgehen können!

Prospekt mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis steht Interessenten gern zur Verfügung.

Franz Borgmeyer, Verlagsbuchhandlung, Hildesheim